

Singen blüht auf

Einladung zur Gartenbesichtigung

Im Frühsommer sind die meisten Gärten am schönsten! Den Fotowettbewerb „Singen blüht auf“ hat im vergangenen Jahr ein prächtig blühender, strukturreicher Naturgarten in Bohlingen gewonnen. Im Rahmen des „Bee-Deal Singen“ besteht nun die Möglichkeit, den Gewinnergarten kennenzulernen. Die Stadt Singen und die Bodensee-Stiftung

laden interessierte Gartenfreunde am Mittwoch, 25. Mai, zu einer Besichtigung ein.

Es kann zwischen zwei Führungsterminen gewählt werden: Beginn 17 Uhr oder 18.30 Uhr. Nach Anmeldung bis zum 24. Mai an sindy.bublitz@singen.de erfährt man den genauen Treffpunkt für die Veranstaltung.

Kunstmuseum Singen

Gesprächsführung mit Künstler Froeschlin

Der Künstler Eckhard Froeschlin ist am heutigen Mittwoch, 18. Mai, um 18.30 Uhr anlässlich der Ausstellung „Die zweite Stimme. Dichterbilder und Bücher von Eckhard Froeschlin.“ für eine Gesprächsführung im Kunstmuseum zu Gast.

Im Zentrum der Ausstellung, die einen eindrücklichen Überblick über sämtliche Werkphasen des Grafikers und Buchkünstlers Froeschlin bietet, steht dessen Auseinandersetzung mit Texten und Lebensläufen von Dichtern und Schriftstellern.

Mit verschiedensten druckgrafischen Verfahren und der Technik der Montage erschafft Froeschlin vielschichtige Dichterportraits mit starker Gebärde sowie offene, szenische und räumlich mehrsichtige, aus Fragmenten gebaute „Such- und Denkbilder“.

Wie Froeschlin seine Bildwelten entwickelt, aus welchen Inspirationsquellen er seine Kunst schöpft, welche Rolle Buchkunst, Bleisatz und Handpresse, Unikatrucke und Kleinauflagen im digitalen Zeitalter spielen können, sind nur einige der Fragen, über die Eckhard Froeschlin und Museumsleiter Christoph Bauer im Rahmen der gemeinsamen Führung durch die Ausstellung sprechen.

Das Publikum hat die Möglichkeit, dem Künstler Fragen zu stellen.

Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt 5 Euro/3 Euro ermäßigt). Um Anmeldung wird gebeten unter: kunstmuseum@singen.de, Telefon 07731/85-271.

Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de

HGS:

Schüler-Spende für Kobeljaky

Mit dem Verkauf von leckeren selbstgebackenen Kuchen, Fingerfood und Waffeln haben Schülerinnen und Schüler der Hohentwiel-Gewerbeschule (HGS) stolze 1.000,16 Euro eingenommen, die sie dem Kobeljaky-Hilfsprogramm der Stadt spenden.

Zusammen mit ihrem Lehrer Oliver Müller-Molenar und der Verbindungslehrerin Ülkü Grizovi übergaben die engagierten jungen Leute die Geldspende vor dem Singener Rathaus an Oberbürgermeister Bernd Häusler. Von dem Betrag werden dringend benötigte Hilfsgüter angeschafft, die dann nach Kobeljaky gebracht werden sollen.



Spendenübergabe der Hohentwiel-Gewerbeschule (HGS) für Kobeljaky (von links): Ülkü Grizovi (Verbindungslehrerin), Jonas Röber (SMV), Timo Kochanski (Schülersprecher), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Oliver Müller-Molenar (Abteilungsleiter HGS), Kolja Mezulat (SMV), Robin Irion (Fachlehrer TG 8) und Louis Stojkovic (Schüler).

Südstadtputzete: Wer macht mit?

Eine Südstadtputzete findet am Samstag, 21. Mai, ab 14 Uhr statt. Treffpunkt: Begegnungsstätte Siedlerheim (Worblinger Straße 67). Alle sind dazu herzlich eingeladen. Vom Siedlerheim aus wird in kleinen Gruppen ausgeschwärmt, um Müll einzusammeln und die lebenswerte Südstadt zu verschönern. Zangen und Müllsäcke stellen die Stadtwerke Singen zur Verfügung. Anschließend gibt es für alle Beteiligten Grillwurst und Getränke zur Belohnung (ca. 16 Uhr). Für Rückfragen: Christian Siebold, Siedlergemeinschaft Singen, Telefon 0151/270 500 40.



Einweihungsfeier der Kita Berliner Straße mit (von rechts) Leonie Braun (Leiterin der Abteilung Kindertageseinrichtungen), Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried sowie dem Kita-Team mitsamt einiger ihrer Schützlinge.

„Fühlen uns hier pudelwohl“ Gelungener Umbau: Kita Berliner Straße

Der Stolz auf die neu entstandene Kita Berliner Straße – und damit auch auf den äußerst gelungenen Umbau – war bei allen Beteiligten beim Einweihungsfest der Kindertagesstätte deutlich spürbar.

Aus einem ehemaligen Kirchengebäude ist ein großzügiges helles und freundliches Haus entstanden. „Die Kinder wie auch wir Erzieherinnen fühlen uns hier pudelwohl“, so Alexandra Heim, Leiterin der Kita Berliner Straße.

Auch der Außenbereich wurde umgestaltet und perfekt auf die Bedürfnisse der Kleinen zugeschnitten: mit Klettergerüst, Rutsche, Schaukel, Sandkasten, Sträuchern, mit essbaren Beeren und vielem mehr.

Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte den Beteiligten, allen voran dem städtischen Gebäudemanagement für den qualitativ sehr hochwertigen Umbau und die vielen guten Ideen, die auf einer langjähri-

gen Erfahrung beruhen.

Im Januar 2021 wurde mit den Umbauarbeiten begonnen und bereits Mitte September konnte die Kindertagesstätte in Betrieb genommen werden.

Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt knapp 420 Quadratmeter bei etwa 2.030 Kubikmeter umbauten Raum.

In der Kita Berliner Straße ist Platz

für zwei Gruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt entstanden; Betreuung ist von 7 - 14 Uhr möglich.

Die Stadt Singen investierte insgesamt rund 930.000 Euro in die Umgestaltung, dabei entfielen etwa 520.000 Euro auf die baulichen und technischen Umbaumaßnahmen am bestehenden Gebäude, ca. 270.000 Euro auf die Umgestaltung des Außenbereichs und rund 140.000 Euro auf die Ausstattung (inkl. Küche).

Tag des offenen Handwerks rund um das Thema Ausbildungsberufe

Zum Tag des offenen Handwerks am Freitag, 20. Mai, laden bereits zum 14. Mal die Singener Handwerkerkunde, die Handwerkskammer Konstanz, die geschäftsführende Rektorin der Singener Schulen, der Gesamtelternbeirat und die Koordinatorin Schule/Wirtschaft der Stadt Singen ein. Koordiniert wird das Gesamtprojekt

In Singen gibt es 610 Handwerksbetriebe, davon dürfen 200 ausbilden. Doch nur 102 Betriebe bieten tatsächlich eine Ausbildungsmöglichkeit an.

von Singen aktiv Standortmarketing. Angesprochen sind die Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 9. Klassen aller Schularten. Zu rund 1.300 Terminen haben sich berufsinteressierte Jugendliche angemeldet. Insgesamt öffnen in diesem Jahr 44 Singener Handwerksbetriebe ihre Türen für die jungen Leute.

Diese Singener Betriebe stellen praxisorientiert bekannte und teilweise weniger bekannte, aber allesamt zukunftsstrahlende Berufsbilder vor. Um 9.15 Uhr, 10.45 Uhr und 12.15 Uhr starten die jeweils 45-minütigen Betriebsrundgänge und -gespräche.

Die Schülerinnen und Schüler treffen

sich mit ihren jeweiligen Gruppen in ihren Schulen. Im Anschluss geht es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Stadtbus zu den Betrieben.

Ausbildung oder Studium? Welche Talente habe ich? Welcher Beruf liegt mir? Jugendliche im Berufsfindungsprozess haben die Qual der Wahl. Die Orientierung für die richtige Ausbildung, das riesige Informationsangebot und die Bewertung der Anforderungen in verschiedenen Berufen sowie das Finden eines passenden Ausbildungsplatzes stellen die jungen Menschen und ebenso die Eltern vor eine große Herausforderung – gerade auch vor dem Hintergrund, dass sich das „klassische Handwerk“ enorm weiterentwickelt hat, man denke nur an die Digitalisierung.

Ziel dieses Aktionstages ist es, dass sich die jungen Menschen über die vielfältigen Ausbildungsberufe und die jeweiligen Betriebe vor Ort und direkt an den Arbeitsplätzen in lockerer Atmosphäre kompakt informieren können. „Für die Stadt Singen als wichtiger Wirtschaftsstandort ist es unbedingt notwendig, dass es auch in Zukunft gut ausgebildete, qualifizierte Mitarbeiter gibt. Und dafür brauchen wir junge begeisterte Menschen“, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Pressegespräch, das bei der Firma Sauter stattfand.

Ein großer Wunsch der Singener Handwerkerkunde und der beteiligten Handwerksbetriebe ist es, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern das Zukunftspotenzial des Handwerks besser erkennen. Ohne „das Handwerk“ ist das tägliche Leben nicht vorstellbar, können die Aufgaben der Zukunft nicht gelöst werden. Betriebe und Unternehmer im Handwerk sind zudem in der Region verankert und tragen entspre-

chend Verantwortung. In Krisenzeiten sind dort die sichersten Arbeitsplätze.

Ein umfangreicher Flyer informiert zu den teilnehmenden Betrieben und angebotenen Ausbildungsberufen. Gleichzeitig beinhaltet er eine Gratisbusfahrkarte und Infos, mit welcher Buslinie die ausgesuchten Betriebe erreicht werden können. Einstiegsfragen für die Schülerinnen und Schüler rund um

die Ausbildung sind dort ebenso zu finden.

Die Jugendlichen bekommen die Chance geboten, vor Ort in den Handwerksbetrieben wichtige Kontakte zu den Inhabern, Meistern oder Geschäftsführern zu knüpfen. – Und dies alles in einem unkomplizierten und freundlichen Umfeld.

Hier werden konkrete Praxisinfor-

mationen gegeben, die Möglichkeiten für Praktika oder eine Ausbildungsstelle können sondiert werden. Die Handwerker und ihre Auszubildenden stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Interessante Rundgänge durch das Unternehmen und kleine Praxisarbeiten werden an diesem Tag ermöglicht.

Den Flyer zum Tag des offenen Handwerks finden Interessierte unter www.handwerks-power.de



Tag des offenen Handwerks am 20. Mai – Organisatoren und Unterstützer (von links): Sieglinde Tomansky (Koordination Schule/Wirtschaft), Werner Gohl (Handwerkerkunde), Jan Böttcher (Gesamtelternbeirat), Karin Marxer (Handwerkskammer), Wilfried Trah (Vorstandsvorsitzender Singen aktiv), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Josef Steidle und Ulrike Sauter-Steidle (Fa. Sauter), Johannes Brieche (Vertreter der Singener Schulen) und Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv).

